

Dresden, 30. August 2015



Antrag zur Verwendung von Edelstahlösen bei Erstbegehungen in der Sächsischen Schweiz

Hintergrund:

In vielen Routen in der Sächsischen Schweiz hat sich über die vergangenen Jahrzehnte der Zweck der Ringe von der Standplatzsicherung zur Sicherung der Kletterstelle gewandelt. Ringe werden heute in den meisten Fällen nur dann zum Nachholen verwendet, wenn der Wegverlauf kompliziert ist, die Wege besonders lang sind, die Seilreibung den Fels schädigen würde oder bei Unterstützungsstellen. Die überwiegende Mehrzahl der heutigen Erstbegehungen kommt jedoch ohne Zwischenstände in der Route aus, da die Wegverläufe deutlich geradliniger sind, das Seil meist bis zum Gipfel reicht, die schwierige Kletterstelle ungern vom gleichen Ring aus gesichert wird (Vermeidung eines Standplatzsturzes) sowie seltener in der Wand unterstützt wird. Daher stellt sich die Frage, ob denn diese „Zwischensicherungen“ bei zukünftigen Erstbegehungen weiterhin zwingend Ringe sein müssen.

Ein Teil der aktiven Erstbegeher hat nun den **Wunsch** geäußert, in Zukunft **neben Ringen auch Edelstahlösen** als Sicherungspunkte bei Erstbegehungen installieren zu können. Edelstahlösen bieten zudem den Vorteil einer längeren Lebensdauer im Vergleich zu den heute üblichen Stahlringen.

Antrag:

Es wird beantragt, dass in Zukunft bei Erstbegehungen – neben den von der KTA genormten Ringen – auch Edelstahlösen als gleichwertige Sicherungspunkte eingesetzt werden dürfen.

Sowohl die Ringe als auch die Edelstahlösen müssen in ihrer Festigkeit und ihren Abmessungen den Normen der zuständigen Fachkommission entsprechen. Entsprechende Hinweise und Empfehlungen werden auf der Internetseite des SBB veröffentlicht.

Zusatzbemerkung:

Die Erstbegeher verpflichten sich bei dem Einsatz von Edelstahlösen, diese regelkonform im Sinne der Sächsischen Kletterregeln und nur an Stellen einzusetzen, bei denen die Edelstahlösen als Zwischensicherung dienen. Für Standplätze und Nachholestellen sind weiterhin Ringe zu verwenden. Zudem sollen in Routen mit sehr großen Ringabständen, die einen Charakter aufweisen, so dass prinzipiell überall nachgeholt werden kann, auch weiterhin Ringe als Sicherungspunkte eingesetzt werden.

Antragsteller: Kommission für Ethik und Regeln (KER) des SBB